

Liesel Kersch von Wien.

Es war meine feste Absicht im Fall Fräulein Seckels Honorar  
von mindestens dem Honorar nicht anzunehmen und ich hatte  
es schriftlich erklärt. Wie gewöhnlich muß es dir vorstehen,  
jedenfalls du lehnst so viel für uns gut hat - außerdem wir  
kann man sich diese gar nicht leisten lassen! Noblesse ist also  
auch nicht. Ich gebe dir das Geld wieder sobald wenn kein  
Spiel aufgesetzt wird, auch kann ich dir dann eine Elephan-  
ten oder ein Pferd. Und ich dank dir noch tausend  
mal für alle Liebe in Herrath.

Tür die Pimperni war über Nacht!

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in a cursive script.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or closing.



Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Second line of faint, illegible handwriting.

Third line of faint, illegible handwriting.



meinst du, lieber Bengo, ich würde das Gedicht wollen?  
Kann mich ich es ich werden.

(Wundspangens als Haar gewint-in derelst (Mantel)

Eben keltarune ich Brief von Kallone, ich gebe weiser zu  
ich.

Dieser Brief ist ersten Band ich geschrieben.

Heute war abrethiere Tag - Levison kam mich frechtvollig,  
hat hat erreichbar lassen. Es kann L. anreisen lassen, er  
ich Säne.